

Wir unterliegen den Finnen im Turner-Länderkampf

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir unterliegen den Finnen im Turner-Länderkampf

PHOTOS A.T.P.

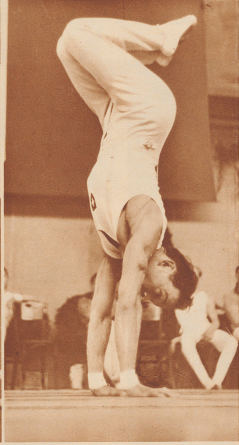
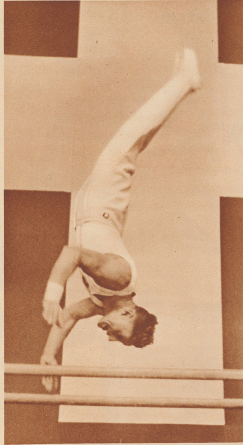
Das war die große Überraschung für viele in unseren Lände. Es gibt kein Sportvolk, das wie Schweizer höher achtet und höher schätzt als die zähen Finnen, aber eine Niederlage unserer so sieggewohnten Turner hat keiner erwartet. Die durchwegs sehr jungen finnischen Turner haben seit den denkwürdigen olympischen Kämpfen in Berlin mit der nur ihnen eigenen Zähigkeit an sich gearbeitet, mit Uoikkinen in zwei Landerkampfen gegen den Weltmeister Deutschland den Sieger gestellt und müssen nach ihrer ersten Vorstellung auf unserem Boden zu den besten Turnernationen der Welt gezählt werden. Mit 680,90 zu 683,55 Punkten sind die Schweizer Turner unterlegen.

Sensationnelle defaitte de nos gymnastes par les Finnois

Grosse surprise: Le tournoi de gymnastique Suisse-Finlande, dispute  Bale, se termine  l'avantage des Finnois qui l'emportent par 683,55 points contre 680,90.

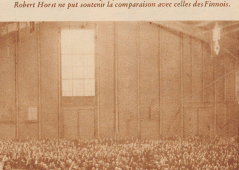


In den Freibungen holten die Finnen die besten Noten, hatten aber drei Verleger in ihrer Mannschaft, so da der Mannschaftsfolg auch in dieser Disziplin an die Schweizer fiel. Einen ganz famosen Eindruck hinterlie Esa Sette, dessen Debung mit 197 Punkten am besten bercht wurde. Esa Sette se distingue très spécialement dans les exercices libres obtenant pour cette discipline 197 points.



Am Barren waren die Schweizer ihres Glases klar überlegen und holten 43 Punkte Vorsprung herein. Der schweizerische Gertnermeister Leo Scharmann in seiner oberen Flugrolle.

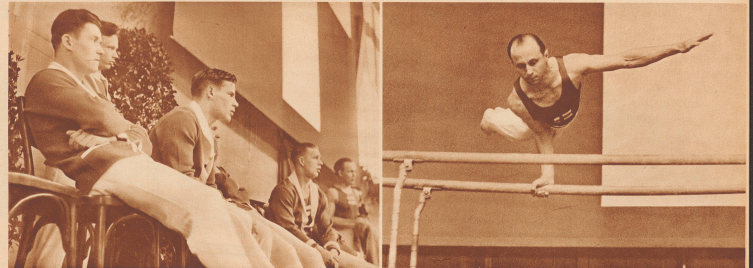
Im Freibungsturnen herrschen in den einzelnen Ländern noch groe Meinungsverschiedenheiten, die auch in der Begutachtung unserer Turner mit den Finnen deutlich zum Ausdruck kam. Robert Hörst kann mit seiner originell aufgezinsten Freibung auch nicht sehr weit nach vorne.



«Gross Mack war wieder einmal mehr unser Bester. Die nur letzten Debung hat er das Fenchelkloster angeführt, erst dann kam ihm Uoikkinen mit 'la Pointe saute'. Der alte Weltmeister in einem sauberen Handstand an den Ringen.

Les conceptions des exercices libres different — on le conçoit — selon les individus. Bien que fort brillante, la démonstration de Robert Hörst ne put soulever la comparaison avec celles des Finnois.

Die groe Marmorhalle in Basel war mit 5000 Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllt. 5000 spectateurs assistent au tournoi, c'est dire que le local de hotement de la Foire des debatillons de Bale était plein jusqu' la dernière place.



Ein Kennzeichen erhelt ein Blick in die Ecke der Finnen. Links unten der Ersatzmann Kuristo, gleich hinter ihm der treue Euse, dann Tertovirta, Leininen, mit seinen 21 Jahren der Jüngste der Landerkampfer, und der Langfeygeber Saarvala.

Les concurrents finnois reoivent avec attention les pronostics d'un de leurs. De gauche  droite: Kuristo, remplaant; Sette, Tertovirta, Leininen, qui avec ses 21 ans est le benjamin des concurrents, et Saarvala.

Heikki Svolaisten mit seinen 32 Jahren der weitaus älteste der Finalkampfer, mote angerechnet am Barren einen Abzug in Kauf nehmen, wenn viele dieser famosen Kämpfer wohl noch über den guten vierten Platz hinausgikammen.

Si l'on assiste  une fois aux barres, Heikki Svolaisten, le doyen des gymnastes finnois (32 ans) se serait sans doute classé mieux encore qu'en son rang.